

Wahl zur Projektwoche 8 vom 16.-20.01.2012

Projektbeschreibungen :

Projekt Nr. 1: Alles satt!?

Projektleiter: Krönung/Werner

Die Lebensmittel-Regale in den Läden sind bei uns übervoll. Nach Schätzungen der Welternährungsorganisation landen alleine in Deutschland jährlich 20 Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Müll.

Andererseits sammeln rund 800 „Tafeln“ „überschüssige“, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel, und geben diese an Bedürftige weiter. Laut Statistischen Bundesamt sind über 15 Prozent der Bevölkerung von Armut bedroht, insbesondere Arbeitslose und Alleinerziehende.

Diesem „Mangel im Überfluss“ wollen wir nachgehen. Wir recherchieren im Internet, schauen uns Filme an und helfen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Langener Tafel bei der Verteilung der Lebensmittel an bedürftige Menschen.

Projekt Nr. 2: Endzeitstimmung-ein Zukunftsprojekt

Projektleiterin :Loggen

Manche sagen, und viele Schülerinnen und Schüler glauben dies auch, dass nach der Berechnung der Maya-Kultur im Dezember 2012 der **Weltuntergang** bevorstehe. Was ist damit gemeint? Wie gehen wir damit um? Welche Perspektiven setzen wir dagegen? Was können wir ganz konkret hier und heute tun?

Mit den Teilnehmern sollen 1-2 einschlägige Filme zum Thema angeschaut und diskutiert werden, daran anknüpfend wollen wir Mut machende Beispiele von Engagement für die Erhaltung unserer Welt sammeln und dabei auch nach draußen gehen: sozusagen im Outdoor-Training wird die eigene Bereitschaft zur Zivilcourage trainiert. Auch Planspiele sind nach Wunsch möglich.

Als Abschluss soll ein konkretes Hoffnungsprojekt ganz praktisch verwirklicht werden. Dieses wird dokumentiert und für den Tag der Offenen Tür vorbereitet.

Wer teilnimmt, möchte sich gerne mit diesem Thema aktiv und kreativ auseinandersetzen.

Projekt Nr. 3: Fliegende Untertassen-Modellieren mit Ton

Projektleiterin: Dzida

Jeder wahre Kenner von „Schweine im Weltall“ weiß es: Raumschiffe sind von der Form her Keramikgefäße vor Sternenhimmel. Weil es so einfach ist, wissen wir auch alle ganz genau, wie UFO's aussehen. Um weiterhin Legendenbildung, was die Fortbewegungsmittel der kleinen grünen Männchen betrifft, beizutragen, werden wir in unserer Keramikwerkstatt neue und alte Formen von UFO's erstellen. Dabei erlernen wir grundlegende keramische Aufbautechniken. Die Ergebnisse werden schließlich im schuleigenen Ofen gebrannt.

Projekt Nr.4: Guerilla Films

Projektleiter: Jung/Winkelbach

Der Begriff guerilla films bezieht sich auf Filmaufnahmen, die ohne Genehmigung hergestellt werden. Besonders im low oder no budget Bereich ist dies oft die einzige Möglichkeit um an Drehorten Aufnahmen zu machen, für die Drehgenehmigungen einzuholen zu kostspielig ist. Solche illegalen Dreharbeiten unterliegen dabei natürlich erheblichen Beschränkungen. Zeit und Mobilität sind die entscheidenden Faktoren. Es ist unmöglich schweres und schlecht bewegbares Equipment zu benutzen im Falle, dass die Dreharbeiten rasch unterbrochen werden und Crew und Schauspieler schnell den Ort verlassen müssen. Der begrenzte Zeitrahmen ergibt sich daraus, dass die Dreharbeiten nicht auffallen dürfen; d.h. je schneller dabei die Arbeiten ausgeführt werden können, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit ausreichend Material zur Verfügung zu haben.

Dieses Projekt will auf die Technik des guerilla filming zurückgreifen, um kostengünstig und mit wenig Equipment Kurzfilme herzustellen. Es ist eigene Ausrüstung zu benutzen und diese kreativ einsetzen. Es können neben den üblichen Videokameras, digitale Fotokameras mit Videofunktion, Handys, Webcams usw. benutzt werden, auch Spielzeuge, die in irgendeiner Form Videoaufzeichnungen machen können sind gern mitzubringen. Abhängig von den zur Verfügung stehenden Geräten kann der digitale Videoschnitt, die digitale Videobearbeitung, die digitale Bildbearbeitung und/oder Tonbearbeitung eine Rolle spielen.

Unabdingbar sind Genehmigungen der Eltern sich innerhalb der Gruppe (min. 3 Schüler) frei in innerhalb eines bestimmten Umkreises in Darmstadt und/oder Frankfurt bewegen zu dürfen. Die Kosten für die Fahrten sind von den Schülern zu tragen Themen des Projektes: Übersicht um relevante rechtliche Aspekte(!) des Filmens, Ausprobieren der Videoaufzeichnungsgeräte, Erstellung eines oder mehrerer Konzepte für short films, Präsentation der Ergebnisse und Reflektion der Arbeit.

Hinweis: Auch wenn guerilla films wesentlich auf illegale Produktionstechniken fußen, ist es nicht Ziel des Projekts illegale Aufnahmen zu produzieren. Alle Teilnehmer erhalten einen klaren rechtlichen Rahmen, in dem sie sich bewegen dürfen. Mit der Anmeldung zu diesem Projekt verpflichtet sich jeder Teilnehmer, sich innerhalb des zulässigen rechtlichen Rahmens zu bewegen und keine Aufnahmen anzufertigen, die gegen Persönlichkeitsrechte, Drehortbeschränkungen, Urheberrechtsverletzungen usw. zu verstoßen.

Projekt Nr.5: Frankfurt-Reiseführer für Schüler

Projektleiter: Beicken

In diesem Projekt soll sich alles um Frankfurt drehen. Genauer gesagt, Frankfurt aus dem Blickwinkel von Jugendlichen. Wir wollen einen eigenen Schülerreiseführer erstellen, um vor allem denjenigen Schülern, die Frankfurt zum ersten Mal besuchen (z. B. während eines Schüleraustausches), einen schnellen und vor allem jugendorientierten Anhaltspunkt für einen Stadtbesuch der Mainmetropole an die Hand geben zu können. Dabei orientieren wir uns natürlich an schon existierenden Stadtplänen, aber wir wollen vor allem eure Ideen und Interessen, die ja stellvertretend für die Lebenswelt vieler Jugendlicher sind, schwerpunktmäßig verarbeiten. Selbstverständlich werden wir auch eine ausgiebige "Vor-Ort-Begehung" durchführen, um vor allem die Länge von Strecken und Wegen zu überprüfen.

Projekt Nr. 6: Krimi-Werkstatt

Projektleiter: Hess

Was wir vorhaben:

Wir wollen uns gemeinsam eine Kriminalgeschichte ausdenken und zu Papier bringen! Dazu entwickelt ihr einen Mordfall, entwerft die Figuren des Inspektors und der Ermittler, des Mörders und der Verdächtigen. Ihr gestaltet Schauplätze und Tatorte des Krimis und könnt an der Handlung feilen, dem Leser falsche Fährten legen. Dabei lernt ihr, welche unterschiedlichen Arten von Kriminalgeschichten es gibt, wie man Spannung erzeugt, wie ihr den Leser in die Irre führen könnt und wie ihr interessante, schrullige oder skurrile Figuren gestaltet.

Projekt Nr. 7: Der globale Klimawandel – was wird das für uns hier in Langen bedeuten

Projektleiter: Fürst

Aktuelle Meldungen wie „Der CO₂-Ausstoß erreicht neuen Rekordwert, der 7 milliardste Mensch wurde geboren, jeden Tag geht in China ein neues Kohlekraftwerk ans Netz,...“ stimmen nicht gerade zuversichtlich.

Hintergründe zum Klimawandel und dessen globale und regionale Auswirkungen erschließen wir uns nicht nur über verschiedene Medien wie TV, Radiobeiträge sowie als Lektüre von Fach- und Unterhaltungsliteratur. Wir wollen erfahren, was sich bereits in unserer nächsten Umgebung verändert. Zudem gehen wir in den Wald und erleben, was es bedeutet, wenn man seinen täglichen Energiebedarf mit Holz decken muss. Geplant ist, dass ein Meteorologe des Deutschen Wetterdienstes uns Einblicke in die Vorhersage des Wetter- und Klimageschehens geben wird und unsere Fragen über die mögliche Zukunft unserer Region beantwortet.

Projekt Nr. 8: Songwriting und Composing

Projektleiter: Gunkel

Jeder trägt ganz viel Musik, Emotionen und Worte in sich und es ist toll, wenn man sie auch (er)-finden, „rauslassen“ und kreativ bearbeiten kann. Einige Schüler/innen der Jahrgangsstufe haben dies ja bereits eindrucksvoll gezeigt.

Im Projekt sollen Anregungen, Methoden, Tricks und Techniken um eigene Lieder, Melodien oder Arrangements zu entwickeln gemeinsam entdeckt, erprobt und entwickelt werden. Verschiedene Ausgangspunkte und Vorgehensweisen werden systematisch gezeigt. Je nach Neigung/ Talent kann der Schwerpunkt dann auf instrumentenmusikalischer Ebene, auf Songebene oder eher auf der reinen Textebene liegen (oder ein Mischung eben).

Erfahrung mit Liedersingen/-schreiben bzw. Noten und Instrumentalkenntnisse sind von Vorteil, aber keine unbedingte Voraussetzung, wenn Interesse und Lust auf Musik mitgebracht werden.

Am Ende des Projekts könnten einzelne Songideen oder Kompositionen aufgeführt und/oder aufgenommen werden, am besten auch-aber nicht zwingend- gemeinsam.

Projekt Nr. 9: Roboter Werkstatt „Lego Mindstorms“

Projektleiter: Armbruster/Finster

Mit Roboter Bausätzen von „Lego Mindstorms“ werden in kleinen Teams zunächst Modelle aufgebaut und mit einer einfachen Software programmiert. Dabei kann entweder nach vorgegebenen Bauanleitungen und Programmiervorschlägen gearbeitet werden, oder eigene Vorstellungen geplant und umgesetzt werden. Nach diesen Vorarbeiten soll ein gemeinsames Projekt mit allen Teams durchgeführt werden, z.B. ein Roboterfußballturnier oder ein Automat, der Rubiks Cube Würfel automatisch löst.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch Experten werden im Team noch ausreichende Herausforderungen finden.